



Pfarrer Heinrich Rosner hatte beim Neujahrsempfang viel zu berichten. Unter anderem gibt es seit Neuestem einen Geschäftsführer für die beiden kirchlichen Kindergärten. Bild: mab

Neuer Geschäftsführer fängt an

Was hat ein Kochtopf mit der Schwarzenfelder Pfarrgemeinde zu tun? Genauer: mit der Pfarreiengemeinschaft, der auch Stulln angehört. Angela Dausch hat als Sprecherin des Pfarrgemeinderates die Frage aufgeworfen und die Auflösung parat.

Schwarzenfeld. (mab) Eingeladen zum Neujahrsempfang hatten in den Mehrzweckraum der Schule Pfarrer Heinrich Rosner mit Pfarrgemeinderat und gekommen waren viele fleißige Helfer, die den Motor der Pfarrei während des gesamten Jahres immer wieder am Laufen halten.

Den besagte Kochtopf mit Kartoffelsuppe hatte Angela Dausch als Zeichen für das fruchtbare Miteinander im Jahreslauf der Pfarrei den Anwesenden mitgebracht. „Der Topf

steht für das Gebilde der Pfarrei, der Inhalt für das Leben in dieser Gemeinschaft und ihr alle für die richtige Würze und für beste Zutaten,“ löste sie das Topf-Rätsel auf.

„Angefangen von den Sammlern für Caritas, bis hin zu den Diensten in der Kirche und weiter zum Chor und den kirchlich engagierten Vereinen, sind es wie immer sehr viele Hände, die dazu beitragen, der Pfarrei Leben zu geben,“ versicherten die PGR-Sprecherin und Pfarrer Heinrich Rosner. Ein ausführlicher Bildvortrag, zusammengetragen von Josef Bierler und Holger Wild, verdeutlichte das Pensum der geleisteten Arbeit mit vielen Ereignissen in 2017.

Großprojekt Pfarrzentrum

Pfarrer Rosner erinnerte an die Neubesetzung der Mesnerstelle gleich zum Jahresanfang und skizzierte den Verlauf der Vorbereitungen zum Neubau des Pfarrzentrums. „Aufträge mit einer Summe von 1,6 Millionen Euro für das 1,8-Millionen-Projekt sind

bereits vergeben“, informierte Rosner und teilte mit, dass durch die Diözese ein Zuschuss aus Kirchensteuermitteln von 50 Prozent zugesagt sei.

Erfreulich sei es auch, dass durch die örtliche „Karl-Knab-Stiftung“ eine Summe von 35 000 Euro zur Verfügung gestellt wird. Als optimistisches Ziel für die Fertigstellung wird Ostern 2019 genannt. „Es haben sich bereits viele Vereine nach einer möglichen Nutzung erkundigt“, so Pfarrer Rosner.

Neue Stelle geschaffen

Die Verwaltung der beiden Kindergärten mit einem Haushalt von 1,2 Millionen Euro erfordere einen unvorstellbar umfangreichen Arbeitsaufwand, versicherte Rosner und rechtfertigte damit die Besetzung einer Geschäftsführerstelle durch einen Juristen von Caritas für diesen Zweck zum Jahresbeginn 2018. Sieglinde Norgauer, die für die Verwaltung der Kindergärten maßgebliche

Arbeit leistete, wird eine neue Aufgabe außerhalb des bisherigen Betätigungsfeldes in Schwarzenfeld antreten, erläuterte Rosner personelle Veränderungen. Ein besonderer Dank ging dabei an Pfarrsekretärin Christine Baumer, sowie an die „tollen Männer“ in Person der drei Helfer, die mit Hausmeisteraufgaben betraut sind. Stellvertretend dankte er Andreas Giesel für sein Mittun.

Pfarrer wird 65

Mit Pfarrvikar Joseph Kokkoth steht für ein weiteres Jahr ein engagierter und beliebter Geistlicher an der Seite von Pfarrer Heinrich Rosner, der in diesem Jahr seinen 65. Geburtstag feiern darf und „damit eigentlich das Rentenalter erreicht“ so seine scherzhafte Anmerkung. Neben einer Vielzahl administrativer Verwaltungs- und Seelsorgeaufgaben steht im Kalender der Pfarrei die Wahl des Pfarrgemeinderates und im November die neuerliche Besetzung der Kirchenverwaltung an. (Hintergrund)